

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 26 (1933)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Mädchen-Kleidchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MÄDCHEN-KLEIDCHEN (s. Musterbogen).

Dieses Kleidchen wurde aus rosa Crêpe de Chine (ca. 30 cm für die Puppe) gearbeitet und mit Schrägstreifen in gleichfarbener, nur dunklerer Seide garniert. Rücken und Vorderteil, sowie die Passe, sind gleich zu schneiden, mit Ausnahme des Halsausschnittes, wie auf dem Schnittmusterbogen angezeichnet. Aus dem dunkleren Seidenstoff werden Schrägstreifen von 3 und 4 cm Breite geschnitten, als Garnitur der Passe bestimmt; ausserdem schneidet man breitere Streifen von ca. 9 cm, woraus die Ärmel gebildet werden. Die Seitennähte setzt man zusammen. In der Rückenmitte ist ein Schlitzchen von 6 cm einzuschneiden und ganz schmal zu säumen. Die Passen des Vorder- und Rückenteils werden unter dem Arm und auf der Achsel durch eine einfache Naht verbunden. Die



Schrägstreifen sind doppelt zusammenzuheften (überlegt in der Breite) und unter die Passe zu stecken, so dass der eine 15 mm und der andere 7 mm vom eingeschlagenen Passenrand vorsteht. Die derart vorgerichtete Passe wird auf das Rockteil gesteppt, an welchem vorher, den Angaben des Musters entsprechend, die Falten gelegt wurden. Die Mittelbahn des Kleidchens schlägt man an Vorder- und Rückenteil der vorstehenden Seite entlang ein und stepp sie auf die Passe auf. Den Halsausschnitt schliesst ein schmales Schrägstreifchen aus Garniturstoff ab; damit soll der Hals gut eingehalten werden. Die Ärmel bestehen aus zwei übereinander gehefteten Schrägstreifen; der obere aus dem hellen Rosastoff, doppelt gelegt, ist $2\frac{1}{2}$ cm breit; der untere aus der dunkleren Seide, doppelt gelegt, wird 4 cm breit. Diese Streifen steckt man wie einen Ärmel ins Armloch, indem man sie unter dem Arm einlaufen lässt. Alle Nähte sind auf der rückwärtigen Seite ganz fein zu umschlingen. Mit 2 Druckknöpfen schliesst das Kleidchen in der hintern Mitte.

GEHÄKELTER SPITZENKRAGEN.

Wir bedürfen an Material: 10 gr weisse, feine Angorawolle, dazu eine Häkelnadel Nr. 5.

Anschlag: 109 Luftmaschen — in jede der Luftmaschen 1 feste Masche arbeiten bis die Reihe aus ist — jetzt die Arbeit wenden. Erste Bogentour: 5 Luftmaschen häkeln — in die dritte feste Masche kommt 1 Kettenmasche. — Nun folgt das Pikot: 2 Luftmaschen häkeln — zurück in die Kettenmasche einstechen, und wieder 1 Kettenmasche häkeln. — 5 Luftmaschen — 2 feste Maschen überspringen, in die dritte feste Masche kommt 1 Kettenmasche. So sind Reihe um Reihe abwechselnd Pikot und Bogen zu arbeiten. Am Schluss jeder Reihe wird das Pikot nicht mehr gehäkelt; also mit einer Kettenmasche endigen. — Zweite Bogentour: 5 Luftmaschen ausführen — 1 Ket-